



Medienmitteilung 28.5.2011

Der Marktplatz von Mobile am 27. Mai 2011 in Uster war ein voller Erfolg. Die ausstellenden Betriebe und Organisationen konnten die Vielfalt ihrer Angebote den Verantwortungsträgern von Gemeinden und Sozialdiensten direkt erlebbar machen. In anregenden Diskussionen und den kurzen Fachvorträgen wurde Wissen über diesen unübersichtlichen „Markt“ ausgetauscht und erweitert. Regierungsrat Mario Fehr, der die Tischmesse ebenfalls besuchte, äusserte sich beeindruckt über die Wirtschaftskraft und die hohe Professionalität der Betriebe.

Mit der Tischmesse konnte **Mobile** die Fülle der bereits bestehenden Angebote und Betriebe des sogenannten 2. Arbeitsmarktes in der Region Zürcher Oberland / Zürichsee sicht- und erlebbar machen. Die Betriebe und Organisationen präsentierten sich den verantwortlichen Behörden der Region und boten damit eine einfache und schnelle Übersicht über ihre Angebote.

Die eingeladenen Verantwortungsträger der kommunalen Behörden und politischen Gremien konnten sich ohne grossen Aufwand einen Überblick über die verschiedenen Angebote machen, eine Chance, die rege genutzt wurde. Eine Zusammenstellung der Leistungen der ausstellenden Anbieter wurde abgegeben, um die Alltagsarbeit der Sozialbehörden erleichtern.

Auch für die Anbieter bot der Marktplatz Raum für Austausch und Vernetzung, Ziel ist es, die Zusammenarbeit weiter zu verstärken, um möglichst allen Menschen einen ihren Ressourcen und Fähigkeiten optimal angepassten Ausbildungs- oder Arbeitsplatz anbieten zu können – beste Voraussetzung, dass eine dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt möglich wird.

Die Unternehmenslandschaft der Zürcher Oberlandes und des rechten Zürichseeufers ist geprägt von KMU, aber auch von einer relativ hohen Dichte an Betrieben des sogenannten 2. Arbeitsmarktes. Mit mehreren tausend Arbeitsplätzen für Menschen mit Leistungsbeeinträchtigung stellen diese Betriebe in der Region einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar.

Die Statistik von INSOS Kanton Zürich¹ für das Betriebsjahr 2008 zeigt die folgenden Zahlen für 21 Betriebe in den Bezirken Uster, Pfäffikon, Hinwil und Meilen, die zusammen eine Bilanzsumme von knapp 109 Mio CHF aufweisen.

Erträge total: 185.577 Mio CHF davon Erträge aus Wohnangeboten 54.87 Mio CHF, Erträge aus Produktion und Dienstleistung 24.486 Mio CHF, Betriebsbeiträge des Kantons 82.168 Mio CHF, Ausbildungsbeiträge und IV-Massnahmen 17.58 Mio CHF.²

Akteurinnen & Akteure

Die Träger der Initiative bilden den Kern und die grossen, festen Knoten des Netzwerks. Sie leisten mit einer kleinen Projektgruppe die Anschubarbeit für **Mobile** und sind Ansprechpartner für alle Interessierten und die Medien.

also! Verein für berufliche und soziale Integration Bezirk Uster, Karin Santelli, 043 366 30 96

DieSozialfirma AG, Riedikon, Marcel Morf, 079 426 03 16

Noveos – Perspektiven für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung., Riedikon, Tino Käser 044 944 60 43

Stiftung für Ganzheitliche Betreuung, Rüti, Thomas Meier, 055 251 04 05

Stiftung Wagerenhof, Uster, Luzius Voigt, 044 905 13 01

Werkheim Uster, Daniel Bachmann 044 943 17 10

Projektleitung Ludi Fuchs, 079 686 42 11

¹ Rund 95 % aller Organisationen, die Wohn-, Tagesstätten- und Arbeitsangebote führen, sind Mitglied des Verbandes INSOS
² In diesen Zahlen nicht inbegriffen sind die Anbieter von Einsatzprogrammplätzen, die langzeiterwerbslose oder ausgesteuerte Arbeitnehmer für 6 Monate beschäftigen. So weist z.B. also! die folgenden Zahlen nach: 15 Fachmitarbeitende (1040 Stellen%) begleiten 45 Projektteilnehmer mit zeitlich befristeter Anstellung, 30 Teilnehmende am Massnahmen zur sozialen Integration und 10 Teilnehmende auf einem externen befristeten Arbeitsplatz. Der Verein also! wird von 14 Gemeinden im Zürcher Oberland getragen.